

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1812**

27 (1.4.1812)

# Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 27. Mittwoch den 1ten April 1812.

## Bekanntmachungen.

## Strafurtheils-Publikation.

In Gemäßheit Erkenntnisses des hochpreussischen Hofgerichts ad. Freiburg vom 9ten März l. J. Sub No. in crim. 658. wurde in Untersuchungs-Sachen gegen Komwald Albiez von Happingen wegen Betrugs, auf geschehene öffentliche Vorladung und ungehorsames Ausbleiben zu Recht erkannt. Komwald Albiez sei des am 23ten August v. J. zu Woltersdingen verübten Betrugs für schuldig zu erklären, des Endes sein Vermögen zu konfisciren, und unter Verurtheilung in die Kosten, des Staatsbürgerrechtes für verlustig zu erklären; wobei übrigens die verwickelte geistliche Strafe auf Betreten vorbehalten bleibt. W. R. W. Wertmaringen am 18ten März 1812.

Marin.

## Großherzogl. Stadtkant Bruchsal.

(N. 2023.) Der hiesige Bürger und Handelsmann Joseph Maria Ronella ist im ersten Grade für mündtobt erklärt, und ihm der hiesige Bürger und Handelsmann Joh. Prestinari als Beistand beigegeben worden; welches hemit zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß wer an denselben etwas rechtmäßiges zu fordern hat, am Montag den 13. April vor dem hiesigen großherzogl. Stadtkante zu erscheinen, und seine Forderung mit dem Beweise darüber vorzulegen habe. Bruchsal den 24ten März 1812.

Guhmann. Vdt. Epplein.

## Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg.

(N. J. N. 950.) Durch hohe Kreisdirektorial-Verordnung vom 13ten d. Nr. 6009. wurde Peter Bock von Ritschweilher für mündtobt im zweiten Grade erklärt, und demselben von Amts wegen der Bürger Heinrich Erdmann in Ritschweilher als Kurator beigegeben.

Dieses wird mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht; daß hiernach bei Verlust der Forderung, gedachter Peter Bock, ohne Mitwirkung und Genehmigung seines Kurators keinen Handel auf Borg abschließen, daß er weder rechten noch Vergleich schließen, kein Anlehen aufnehmen, kein abdsliches Kapital erheben, oder darüber Empfangscheine geben, noch Güter veräußern oder verpfänden könne. Heidelberg den 17ten März 1812.

Nestler.

Eberstein.

## Gerichtliche Aufforderungen.

## Kombiniertes Grundherrl. Justizamt Rappenaу.

Ueber das obairte Vermögen des Schultheißers Daniel Hirsch, wofalschen Staubens, zu Bischofsheim, diesseitigen Amtsbezirks, hat man sich veranlaßt gesehen, Konkurs zu erkennen, und wird nunmehr Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugs-Verhandlung auf Dienstag den 5ten Mai l. J. andurch anberaumer, in welchem Termine, und zwar Vormittags 9 Uhr die Gläubiger des Gantmanns vor dem Amtsbreviariate zu Bischofsheim sich einzustuden, ihre Forderungen mit den in Händen habenden Beweisstücken vorzulegen, und ihre Priorität rechtlicher Ordnung nach auszuführen haben, unter dem Prädjudize, daß die Ausbleibenden von der Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Rappenaу am 11ten März 1812.

Schluppel.

Vdt. Schödt.

## Gräflich Leiningisch. Justizamt Neudenaу Billigheim.

Der bei der diesjährigen Konseption durch das Loos zum Militärdienst bestimmte Benedikt Nuß, lediger Bürgersohn von Wahlmühlbach, welcher sich ohne obrigkeitliche Erlaubniß in die Fremde begeben hat, wird anmit

vorgeladen, binnen 2 Monaten dahier zu erscheinen, und sich über seine gesetzwidrige Entfernung zu rechtfertigen, ansonst gegen ihn als einen ausgetretenen Unterthan nach den bestehenden Landesgesetzen verfahren werden wird. Neudenau den 27ten Februar 1812.

Schäß. Vdt. Schneider.

Fürstl. Salm Krautheim. Justizamt Grünsfeld.

Zur Berichtigung der Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Krämers Adam Hemmerich zu Gerlachshheim ist es nothwendig, dessen Passiven zu liquidiren. Zu dieser Liquidation ist Tagfahrt auf Mittwoch den 1ten April d. J. frühe 9 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorate anberaumat, wo sämtliche Gläubiger des Adam Hemmerich ihre Forderungen um so gewisser anzeigen müssen, als widrigenfalls die Ausbleibenden bei fernerer Behandlung der Verlassenschaft nicht berücksichtigt werden können. Grünsfeld den 10. März 1812.

Keller.

(N. 1222.) Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem großherzogl. Amt Ladenburg zu Käferthal an den daselbst verlebten Bürger und Bäckermeister Martin Bender vor großherzogl. Amtsrevisorat dahier auf Mittwoch den 15ten April 1812. Morgens 9 Uhr. Ladenburg den 3ten März 1812.

Schneid. Vdt. Apfel.

Großherzogl. Bezirksamt Lbrach.

(N. N. 2789.) Benedikt Lenzin von Degenfelden, assentirter Rekrut vom Jahr 1812. ist desertirt, derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen vor dem unterfertigten Amt sich zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird. Versüßt Lbrach den 17ten März 1812.

Deimling.

Stadtamt Wertheim.

(N. 487.) Undurch werden alle diejenige, welche an den hiesigen Bürger und Schiffer Christoph Adam Behringer, etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung ihrer Forderungen auf Dien-

stag den 7ten April nächsthin Vormittags 9 Uhr auf alldiesiges Rathhaus vorgeladen. Versüßt Wertheim den 11ten März 1812.

v. Berg. Vdt. Obbel.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Bischoffshheim.

(N. 437.) Die ledige großjährige Bürgertochter Barbara Landenberger von Helmlingen, hat sich im Jahr 1810. mit einem unbenannten Satulergesellen aus Sesenheim k. k. franz. Departement des Niederrheins ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande verheirathet, und soll mit ihrem Ehemann nach Odeffa am schwarzen Meer gezogen seyn. Der von derselben zurückgelassene, unter Pfllegschaft stehende väterliche Erbtheil beträgt 358 fl. 27 fr. Derselbe wird andurch öffentlich vorgeladen, sich binnen Jahresfrist dahier über ihren bösslichen Austritt zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen sie werde vorgesehn werden. Bischoffshheim am hohen Steg den 16ten März 1812.

Baur.

#### Kaufanträge.

Großherzogl. Forstamt Heidelberg.

Künftigen Samstag am 4ten April, werden Morgens 9 Uhr zu Heddesbach in dem Wirthshause des Gerhäußers genannt 24½ Klafter Buchene Spelter, 1½ Klafter Buchen Kldzholz von dem Kohlwald, 38 Klafter Buchen Spelter, 4 Klafter Buchen Kldzholz von dem Hirschhang, 50 Klafter Buchen Spelter, 2½ Klafter Buchen, und 1½ Klafter Eichen Kldzholz von den Langenhecken, 7½ Klafter Buchen Spelter, und 1 Klafter Buchen Kldzholz von dem Schälmenrick, 15 Klafter Buchen Spelter, ½ Klafter Buchen, und 2 Klafter Eichen Kldzholz von dem Gärtnerberg, nebst den sämtlichen Abfall Reisach vom besagten Distrikten, und 12 Morgen ¼ Schälwald vom sogenannten Hartberg Herrschaftswald Schdnauer Forst. Desgleichen werden auf Donnerstag den 9ten April l. J. Morgens 9 Uhr zu Wilhelmsfeld in dem Förster Stockmar seiner Behausung von dem Langenrain 100 Klafter Buchen Spelter, 7½ Klafter Buchen Kldzholz, und 4 Loos Abfall Reisach, von dem Hühnerberg 2½ Klafter Buchen Spelter, 2½ Klafter Buchen Kldzholz und 1 Loos Reisach, von der Keuterbach 10 Morgen

Schlagholz, nebst einigen Stämmen Forsten Herrschafts-Waldungen des Wilhelmsfelder Forsts in öffentliche Versteigerung gebracht, welches denen allenfallsigen Liebhabern hiezu, hiermit bekannt gemacht wird, um das Holz vorher in Einsicht nehmen, und sich an bestimmten Tagen und Stunde zu der Versteigerung in loco dabei einzufinden zu können. Heidelberg den 29ten März 1812.

El. von Ehrenberg.

Grundherrl. Justizamt Binau.

Des Georg Andreas Blummann, zu Klein-Sicholsheim besitzendes Haus, worauf die Schildgerechtigkeit zur goldenen Krone haftet, an der Chaussee gelegen ist, und zu jedem Gewerbe eingerichtet werden kann, sammt Scheuer und Hofraich, gedenket man Donnerstag den 9ten April Morgens 9 Uhr in dem Wirthshaus selbst, Meißbietend zu verkaufen. Welches den Steigungslustigen bekannt gemacht wird. Binau den 20ten März 1812.

Ldw.

Das zur Konkursmasse des Handelsmann Heinrich Krosen gehörige Haus Lit. M. 2. No. 12. wird Montags den 6ten künftigen Monats April Nachmittags 3 Uhr auf dahierigem Amtshaus öffentlich versteigert. Mannheim den 16ten März 1812.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.  
Leers.

#### Pachtanträge.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.

(N. J. N. 729.) Da man beschlossen hat die Rusplocher gemeine Schäferei, deren bisheriger Bestand mit Michaelis l. J. zu Ende geht, von da an wiederum in einen anderweiten sechsjährigen Bestand mittels öffentlicher Versteigerung zu begeben, und daher zu Vornahme dieser Versteigerung Tagfahrt auf Montag den 13ten April l. J. Nachmittags 3 Uhr in loco Rusploch auf dem Rathhause festgesetzt hat; so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft anmit öffentlich bekannt gemacht. Heidelberg den 18ten März 1812.

C. A. Helm. Vdt. Hecker.

#### Anzeigen

Vorlesungen an der großherzogl. bad. Thierarzneischule zu Karlsruhe im Sommer-

halbjahr 1812.

Im Sommerhalbjahr 1812. nehmen die Vorlesungen an der großherzogl. bad. Thierarzneischule zu Karlsruhe den 13ten April ihren Anfang, und endigen mit dem letzten September. Während dieser Zeit werden folgende Gegenstände vorgetragen.

Vom Medizinalrath und Hofmedikus Dr. Teuffel.

Allgemeine Therapie.

Pharmaceutische Chemie.

Rezeptschreibekunst.

Allgemeine und besondere Arzneimittellehre.

Vom Leibchirurgus Gebhard.

Osteologie.

Epizartien und Landseuchen in pathologischer und therapeutischer Hinsicht.

Allgemeine und besondere Chirurgie.

Schönheits Gesundheits- u. Alters-Zeichenlehre.

Vom Hofpferdarzt Tschulin.

Spezielle Pathologie und Therapie.

Geburtshülfe.

Praktische Anleitung zum Kastriren.

Klinische Übungen.

Karlsruhe am 28ten März 1812.

Großherzogl. bad. Thierarzneischule.

#### Dienstnachrichten.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 7256.) Zur erledigten evangelisch-lutherischen Pfarrei Eysenbach ist unter dem 6. dieses der bisherige Pfarrer Frank zu Unterschefflenz ernannt worden. Mannheim den 26ten März 1812.

Bei dem großherzogl. Amte Schwetzingen wird mit dem nächsten 23ten April eine Aktuaratsstelle offen. Diejenigen, welche diese Stelle zu haben wünschen, müssen die erforderliche Fähigkeiten besitzen, besonders auch eine schnelle saubere Hand schreiben, und sich mit guten Zeugnissen über ihr sittliches Betragen ausweisen können. Sie werden bei dem Untertzeichneten, wohin sie sich zu wenden haben, das Nähere vernehmen. Schwetzingen den 27ten März 1812.

Der Oberamtmann.

Tschelin.

## Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

## I. Polizei-Taxen für den Monat April 1812.

B r o d.		Pf.	Loth	F l e i s c h.		fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paar Weck für 1 fr.	—	4 1/2	—	Maß-Ochsenfleisch, das Pfund	10	—	—
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 fr.	—	3 1/2	—	Halbfleisch	8	—	—
— Milchbrod für 1 fr.	—	2 1/2	—	Hammelfleisch	9	—	—
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	—	22	—	Schweinefleisch	9	—	—
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	10	—				
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 17 1/2 fr.	4	—	—				
— stahlmäßiges Kundenbrod für 8 3/4 fr.	2	—	—				

1) Die Fleischgabe darf nur ein Zehentheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.  
2) Bei den jüdischen Metzgern steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohltheiler.

## II. Marktpreise von dem Monate März 1812.

Getreide und sonstige Früchte.		fl.	fr.	F i s c h e.		fl.	fr.
Korn, das Malter	8	49 1/2	—	Salmen, das Pfund	1	48	—
Serff	7	38	—	Hechte	—	28	—
Spelz	5	53	—	Karpfen	—	24	—
Spelzenferne	13	40	—	Maal	—	—	—
Weizen	12	57	—	Forellen	—	—	—
Haber	3	57	—	Härsche	—	15	—
Wälschkorn	7	45	—	Schleichen	—	12	—
Linzen	9	40	—	Barben	—	10	—
Erbsen	—	—	—	Greissen	—	—	—
Bohnen	8	15	—	Weißfisch	—	6	—
Hirsen	8	—	—				
Wicken	7	31	—	S c h m a l z.			
Kers	—	—	—	frische Butter, das Pfund	—	18	—
Kartoffeln	2	—	—	Nierenfett	—	18	—
Heu, der Zentner	1	34	—	Hammelfett	—	20	—
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	27	14	—	Schweinefett	—	20	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund.	18	11	—	u n s c h l i t t u. L i c h t e r.			
			—	Rothes Unschlitt, d. Zentn.	19	22	—
			—	Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	23	—
			—	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	22	—
			—	Seife	—	18	—
			—				
M e h l.				B r e n n h o l z.			
Korn- oder Nockenmehl, das Malter	9	10	—	Buchenholz, das Maß	12	37	—
Weismehl in ganzer Parthe	16	8 1/2	—	Eichenholz	8	—	—
Schwammehl	21	31 1/2	—	Birkenholz	—	—	—
Dunkelmehl	17	36 1/2	—	Eichen- und Birkenholz	8	—	—
Schrotmehl	14	21	—	Tannenholz	7	15	—
Kernen- oder Briesmehl	10	45 1/2	—	Buchene Klavvern	8	20	—
			—	Buchene Wellen, das Hundert	2	36	—
			—				
G e f l ü g e l.				S o n s t i g e V i k t u a l i e n.			
Ein Truthahn	2	12	—	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	—	—
Ein Kapau	1	38	—	Roth Wildpret, das Pfund	—	—	—
Eine Gans	1	—	—	Ein Haase	1	12	—
Eine Ente	—	29	—	Ein größeres Spanferkel	1	—	—
Ein altes Huhn	—	24	—	Eyer, 4 Stük	—	4	—
Ein Paar junge Hühner	—	37	—	Salz, das Pfund	—	5	—
Ein Paar junge Tauben	—	25	—	Milch, die Maß	—	8	—
Ein Feldbubn	—	37	—	Bier, die Maß	—	6	—
Eine Schnepfe	—	—	—				
Ein Duzend Lerchen	—	—	—				
Ein Spies Krammetvögel zu 4 Stük	—	—	—				